

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungstermin:	Donnerstag, 25.02.2021
Sitzungsbeginn:	18:40 Uhr
Sitzungsende:	20:25 Uhr
Ort, Raum:	in der Glück-Auf-Halle, Holz

Anwesend sind:

Als Vorsitzender:

Redelberger, Thomas, Bürgermeister

Ratsmitglieder:

Barth, Tobias	SPD	
Bauer, Hartmut	CDU	
Bernauer, Mark	CDU	
Britz, Tim	SPD	
Flöhl, Rüdiger	GLN	
Franke, Jörg	AfD	
Hartmann, Carsten	SPD	
Hill, Hans-Kurt	GLN Klimabunt	
Kaninke, Werner	AfD	
Kiel, Johannes	CDU	
Kopp, Pascal	FDP	bis TOP 9.6 / 20:03 Uhr
Krebs, Ulrich	FDP	
Lafontaine, Hans Gerhard	GBH	
Lesch, Bruno	CDU	
Maas, Helmut	CDU	
Mailänder, Herbert	SPD	
Meisberger, Patrik	CDU	
Michaelis, Friedrich	CDU	
Näckel, Kilian	CDU	
Neuhardt, Jörg	SPD	
Reimann, Peter, Dr.	SPD	
Roos, Denis	SPD	
Ruloff, Harry	GBH	
Schmidt, Manfred	CDU	
Schmidt, Stefan	SPD	
Schwindling, Jörg	CDU	
Trappmann, Claudia	SPD	
Wachall, Richard	CDU	
Woll, Peter	CDU	
Zimmer, Reiner	SPD	abwesend bei TOP 7.1 bis 9.2

Von der Verwaltung:

Nowack, Heike	abwesend bei TOP 8
Ringe, Markus	ab 19:15 Uhr

Thinnes, Klaus

abwesend bei TOP 8

Schriftführerin:

Maurer, Marion

Presse:

Dittgen, Fredy

Saarbrücker Zeitung

bis TOP 5.6 / 19:35 Uhr

Entschuldigt fehlt/fehlen:

Blanckenhorn, Dirk

GLN Klimabunt

Luksic, Oliver

FDP

Saar, Horst

GLN Klimabunt

Gemäß der Satzung über die Einrichtung einer Einwohnerfragestunde in den Ortsräten und im Gemeinderat der Gemeinde Heusweiler findet vor Eintritt in die Tagesordnung eine Einwohnerfragestunde statt, in der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern die Gelegenheit gegeben wird, Fragen an die Verwaltung und die Ratsmitglieder zu richten. Im Anschluss daran findet die Sitzung statt (siehe Anlage).

Der Vorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Gemeinderat beschlussfähig ist. Er eröffnet die Sitzung um 18:40 Uhr.

Es bestehen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat beschließt nachfolgend aufgeführte Tagesordnung:“

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 21.01.2021 (öffentlicher Teil)
- 2 Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 21.01.2021
- 3 Wahl der Vertreterin/des Vertreters für den Kooperationsrat Saarbrücken gemäß § 211 KSVG
- 4 Klimaschutz in der Gemeinde Heusweiler
- 4.1 Klimaschutz eine zentrale Aufgabe der Gemeinde Heusweiler - Gemeinsamer Antrag der CDU-, SPD-, GLN-, GBH-Gemeinderatsfraktion sowie des Ratsmitgliedes Jörg Franke
Vorlage: BV/0015/21

- 4.2 Klimaschutz in der Gemeinde Heusweiler - gemeinsamer Antrag der CDU- und FDP-Gemeinderatsfraktion
Vorlage: BV/0141/19
- 4.3 Ausrufung des Klimanotstands in Heusweiler - gemeinsamer Antrag der SPD-, GLN- und GBH-Gemeinderatsfraktion
Vorlage: BV/0148/19
- 5 Mitteilungen und Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 6 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 21.01.2021 (nichtöffentlicher Teil)
- 7 Vergabe von Lieferungen und Leistungen
- 7.1 GS Heusweiler, Betonarbeiten, Baustraße
Vorlage: BV/0011/21
- 8 Personalangelegenheiten
- 8.1 Neueinstellung Sachbearbeitung Umweltangelegenheiten
Vorlage: BV/0009/21
- 9 Mitteilungen und Verschiedenes

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 21.01.2021 (öffentlicher Teil)**

Einstimmiger Beschluss bei 1 Stimmenthaltung (SPD):

„Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 21.01.2021 (öffentlicher Teil) wird in der vorliegenden Fassung angenommen.“

- zu 2 Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 21.01.2021**

Der Vorsitzende verliest nachfolgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 21.01.2021:

- Der Gemeinderat beschließt, die ausgeschriebene Stelle einer pädagogischen Gesamtleitung mit der Bewerberin Frau Marianne Kunz zu besetzen.
Die Verwaltung wird beauftragt, eine Stellenausschreibung zwecks Nachbesetzung der Leitung der Kindertagesstätte Holz vorzubereiten und in

der nächsten Sitzung des Personal- und Finanzausschusses / Gemeinde-rates vorzulegen.

Sobald die Stelle der Leitung der Kindertagesstätte in Holz nachbesetzt wird, erfolgt die Eingruppierung von Frau Kunz entsprechend der Stellenausschreibung.

- Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die Stelle der Leitung der Kindertagesstätte Holz schnellstmöglich entsprechend dem beigefügten Entwurf der Stellenausschreibung öffentlich auszuschreiben.

zu 3 Wahl der Vertreterin/des Vertreters für den Kooperationsrat Saarbrücken gemäß § 211 KSVG

Der Vorsitzende teilt mit, Herr Meisberger habe mit Schreiben vom 15.02.2021 sein Mandat im Kooperationsrat niedergelegt, so dass eine Nachbesetzung erfolgen müsse.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Tobias Barth und Herrn Johannes Kiel zu Wahlhelfern.

Die CDU-Fraktion schlägt als möglichen Nachfolger Herrn Kilian Näckel vor. Seitens der SPD-Fraktion wird Herr Carsten Hartmann vorgeschlagen.

Darüber hinaus werden keine Vorschläge gemacht. Der Vorsitzende erläutert kurz den Ablauf der Wahlhandlung, bei der er die Ratsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge zur geheimen Stimmabgabe aufruft.

Ergebnis der Wahl des Vertreters für den Kooperationsrat:

Abgegebene Stimmen:	30
Ungültige Stimmen:	1
Gültige Stimmen:	29

Davon entfielen auf	
Herrn Kilian Näckel	19 Stimmen
Herrn Carsten Hartmann	10 Stimmen

Somit ist Herrn Kilian Näckel als Vertreter der Gemeinde Heusweiler im Kooperationsrat Saarbrücken gewählt.

Herr Näckel nimmt das Amt an und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

zu 4 Klimaschutz in der Gemeinde Heusweiler

Der Vorsitzende erläutert, dass die Anträge unter 4.2 und 4.3 der Vollständigkeit halber aufgeführt seien und weist darauf hin, dass aus diesen einzelnen Anträgen der Antrag unter Punkt 4.1 hervorgegangen sei.

Der Vorsitzende führt aus, dass es zu dieser Thematik einen Ursprungsantrag der GBH-Fraktion vom 30.08.2019 gegeben habe, der mit dem Titel „Ausrufung des sogenannten „Klimanotstands“ in Heusweiler“ die Diskussion angeregt habe.

Dieser Antrag sei im Ratsinformationssystem bereits abgeschlossen, so dass dieser nicht mehr, wie die beiden Folgeanträge, aufgerufen werden musste.

**zu 4.1 Klimaschutz eine zentrale Aufgabe der Gemeinde Heusweiler -
Gemeinsamer Antrag der CDU-, SPD-, GLN-, GBH-
Gemeinderatsfraktion sowie des Ratsmitgliedes Jörg Franke
Vorlage: BV/0015/21**

Der Vorsitzende erteilt dem Antragsteller das Wort.

Herr Hill fasst zusammen, dass die Fraktion Grüne Bürger Heusweiler den ersten Antrag gestellt hätten, auf den weitere Anträge gefolgt seien. In der ersten Sitzung habe man darüber gestritten, ob es einen Klimanotstand gebe oder nicht, was objektiv betrachtet schwierig zu beantworten sei. Er möchte sich bei allen Teilnehmern der Arbeitsgruppe bedanken. Die Anträge seien in der zweiten Jahreshälfte 2019 gestellt worden. Man habe sich in der Arbeitsgruppe getroffen, nachdem man sich im Ausschuss dahingehend verständigt habe, nach Möglichkeit einen gemeinsamen Antrag zu stellen, was letztendlich gelungen sei. Nach der ersten Sitzung sei man zuversichtlich auseinandergesprochen, im Ergebnis jedoch nicht einig gewesen, da das Wort „Klimanotstand“ stark in der Diskussion gestanden habe. Heute habe man einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen mit dem Titel „Klimaschutz eine zentrale Aufgabe der Gemeinde Heusweiler“ vorliegen, in dem man sich für die Zukunft ziemlich breit aber auch geschlossen aufgestellt habe. Dies bedeute, dass alle künftigen Entscheidungen immer den Aspekt des Klimaschutzes oder auch den Aspekt der Nachhaltigkeit in sich tragen werden. Er bedanke sich bei allen und freue sich, dass über das Ergebnis heute abgestimmt werden könne. Leider habe die FDP sich hierzu nicht geäußert. Es könne jedoch sein, dass sie ihren gemeinsam mit der CDU eingebrachten Antrag verteidigen werde. Er würde sich freuen, wenn man die AG Klimaschutz künftig mit Leben füllen könnte.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Hill für die komprimierte Darstellung, des Antrages. Er dürfe sich im Namen der Gemeinde bei allen Beteiligten bedanken, da hiermit unterstrichen werde, dass man die Gemeinde voranbringen wolle.

Herr Krebs führt aus, dass in diesem Antrag etliches stehe, was vernünftig sei und von der FDP-Fraktion mitgetragen werden könne. Er selbst habe an der Arbeitsgruppe teilgenommen und manches zum Inhalt oder zur Formulierung vorgeschlagen. Auf der anderen Seite sei eine Menge überzogen, was er am Punkt, Klimaschutz eine zentrale, kommunale Aufgabe, erläutere. Er habe bei vielen genannten Punkten den Eindruck, als ob das Ganze mehr auf eine Außenwirkung ziele, als von der praktischen Umsetzung her machbar sei. Er beziehe sich auf das Klimaschutzkonzept für den Zuständigkeitsbereich der Gemeindeverwaltung, um Klimaneutralität zu erreichen, was die Anlagen der Gemeindeverwaltung anbelange. Für ihn stelle sich die Frage, wer den Verwaltungsaufwand leisten solle, beim derzeitigen Umfang und Zuschnitt des Personals in der Verwaltung. Wenn man dies wolle, müsste man damit gleichzeitig ein Personalisierungs-konzept verbinden. Davon sei in den bisherigen Diskussionen um den Doppelhaushalt 2021/2022 nicht die Rede gewesen. Er wolle nicht alle möglichen Schwächen des Antrages aufgreifen, sondern beschränke sich auf den Punkt der Nachhaltigkeit der

Maßnahmen. Die Auswirkungen auf das Klima seien somit bei allen Entscheidungen zu berücksichtigen und solche Lösungen zu bevorzugen, die positive Auswirkungen auf Klima-, Umwelt- und Artenschutz haben. Damit schließe man jedes Gewerbegebiet auf einer bisher noch nicht gewerblich oder industriell genutzten Fläche aus, da eine solche Einrichtung immer und ohne Ausnahme negative Auswirkungen auf die genannten Bereiche haben. Dies könne man doch nicht im Ernst wollen. Das Konzept sei, aus Sicht der FDP-Fraktion, aufgrund der Mängel abzulehnen.

Herr Lafontaine merkt an, man könne stolz sein, eine überparteiliche Arbeitsgemeinschaft gefunden und konstruktiv zusammen gearbeitet zu haben, um gemeinschaftlich für alle ein gutes Ergebnis zu erzielen. Nach der Umweltbewusstseinsstudie des Umweltbundesamtes sprechen sich 64 Prozent der Deutschen für eine Klimaverbesserung und Klimaschutzmaßnahmen aus. Er sehe es als Aufgabe und Verantwortung gegenüber den nachfolgenden Generationen.

Herr Hill merkt an, dass alle Einwände, die in der Arbeitsgemeinschaft eingebracht worden seien, diskutiert wurden und versucht wurde Kompromisse zu finden und Inhalte umzuformulieren. Er bedauere stark, dass sich die FDP dann nicht mehr an der Arbeitsgemeinschaft beteiligt habe. Alle würden die FDP einladen, auch künftig an der AG mitzuarbeiten, um für die Zukunft der Gemeinde gut aufgestellt zu sein.

Herr Krebs führt aus, es werde versucht darzustellen, dass die FDP gegen Klimaschutz sei oder sich der Mitarbeit verweigere, was nicht korrekt sei. Er habe zu Anfang geäußert, dass in diesem Antrag vieles stehe, was vernünftig sei und von der FDP mittragen werden könne. Er denke er kenne sich mit diesem Thema gut aus und er habe auch in der Planungsgruppe gut mitgearbeitet. Hier sollte nicht für die Presse der Eindruck erzeugt werden, als sei die FDP gegen alle Klima-schutzziele.

Herr Kaninke habe den Antrag ganz gelesen und könne in vielen Punkten zustimmen. Er spricht den Punkt „Förderung gemeindlicher Wald- und Grünflächen“ an und teilt mit, dass in der Mozartstraße bei einem Grünstreifen, als Sichtschutz mit Bäumen und Hecken, ein Rückschnitt erfolgt sei. Er denke, wenn man solche Bereiche grundlos beseitige, sei dies keine Förderung von gemeindlichen Grünflächen.

Herr Manfred Schmidt sei irritiert, da man in der Arbeitsgruppe gut zusammen gearbeitet habe. Er sei der Meinung gewesen, dass das Thema für alle Fraktionen durch sei und man einen vernünftigen, ordentlichen Antrag, erarbeitet habe. Er müsse selbstkritisch gestehen, dass er dieses Thema lange unterschätzt habe. Er wisse, wo man mittlerweile angekommen sei und dass es wichtig sei, in Heusweiler voranzukommen. Man werde mit diesem Antrag und den Folgeerscheinungen mit Sicherheit nicht die Welt retten, aber es sei ein Anfang.

Herr Dr. Reimann führt aus, dass man der FDP-Fraktion nicht unterstelle, dass sie gegen Klimaschutz sei, sie aber im Heusweiler Rat noch nicht viel dafür getan habe. Die SPD nehme den Antrag ebenfalls ernst und sei froh, dass man diesen in den nächsten Jahren mit Leben füllen könne. Er gehe jedoch davon aus, dass sich die Denkweise bei dem ein oder anderen mittlerweile geändert habe und man in Zukunft auch Beschlüsse fasse, die der Nachhaltigkeit zugute kommen werden. Auch sollte eine frühkindliche Erziehung zum Klimaschutz in die Grundschulen und

Kindergärten getragen werden. Abschließend möchte sich auch die SPD für die gute und intensive Zusammenarbeit bedanken.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen.

Beschluss mit Ja-Stimmen (2 GLN/10 SPD/2 GBH/12 CDU/2 AfD) und Nein-Stimmen (2 FDP):

Der Gemeinderat Heusweiler

1. erkennt an, dass der Klimaschutz eine zentrale kommunale Aufgabe ist.
2. erkennt an, dass die bisherigen Maßnahmen und Planungen nicht ausreichen, um die Erderwärmung auf 1,5°C zu begrenzen.
3. will das Klimamanagement in die neue zu besetzende Stelle des „Umwelt- und Klimaschutzbeauftragten*in integrieren.
4. fordert den Bürgermeister auf, ein Klimaschutzkonzept für den Zuständigkeitsbereich der Gemeindeverwaltung vorzulegen, das den Istzustand sowie verbindliche CO₂-Abbauziele und deren Wege dorthin enthält, mit dem Ziel die Klimaneutralität bis spätestens zum Jahr 2050 zu erreichen. Zwischenziele für das Jahr 2030 sind zu definieren.

(Somit sind die Drucksachen 141/19 und 148/19 erledigt.)

**zu 4.2 Klimaschutz in der Gemeinde Heusweiler - gemeinsamer Antrag der CDU- und FDP-Gemeinderatsfraktion
Vorlage: BV/0141/19**

Der Antrag ist durch Drucksache BV/0015/21 erledigt – siehe TOP 4.1.

**zu 4.3 Ausrufung des Klimanotstands in Heusweiler - gemeinsamer Antrag der SPD-, GLN- und GBH-Gemeinderatsfraktion
Vorlage: BV/0148/19**

Der Antrag ist durch Drucksache BV/0015/21 erledigt – siehe TOP 4.1.

zu 5 Mitteilungen und Verschiedenes

zu 5.1 Kartierung der Überflutungs- und Überschwemmungsgebiete im Saarland

Herr Stefan Schmidt informiert, dass vom Umweltministerium in Saarbrücken die Kartierung der Überflutungs- und Überschwemmungsgebiete im Saarland vorgestellt worden sei. Hiernach sei das Köllertal insbesondere mit dem Wahlbach enorm betroffen. Es gebe Fördersummen, die in den Doppelhaushalt des Landes entsprechend eingestellt werden sollen. Er würde die Verwaltung bitten, da dies ein wichtiges Thema für die Gemeinde sei, gegen Sommer hin einen Vertreter des Umweltministeriums in den Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz einzuladen, um zu erfahren, wie man an der Studie und den ausgeschriebenen Fördermitteln partizipieren könne. Hierzu werde angeregt, die digitalen Möglichkeiten im Sinne einer Bürgerbeteiligung zu nutzen. Das Thema Hochwasser und

Überschwemmung interessiere die Bevölkerung, so dass man die Bürger bei dem Tagesordnungspunkt zu Worte kommen lassen wolle. Dies werde seitens der SPD gewünscht, sofern die Infektionszahlen dies für den Sommer zulassen.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Anregung und werde dies gerne aufnehmen, da es sich um ein wichtiges Thema handle, mit dem man sich bereits seit längerem beschäftige.

zu 5.2 Ampelschaltung Saarbrücker Straße / Völklinger Straße

Herr Krebs teilt mit, dass er aus Klimaschutzgründen seine Einkäufe per Fahrrad erledige. Auf dem Rückweg habe er vermehrt feststellen müssen, dass wenn er allein an der Ampel in der Saarbrücker Straße vorm Abbiegen in die Völklinger Straße stehe, diese nicht auf „Grün“ schalte. Um nicht unter Missachtung von Verkehrsregeln handeln zu müssen, sollte die Verwaltung entsprechend tätig werden.

Der Vorsitzende wisse nicht, ob dies technisch lösbar sei, werde es jedoch weiter geben lassen.

zu 5.3 Vorbereitende Baumaßnahmen für den Bau des Brunnenplatzes

Herr Ruloff spricht die Durchführung von vorbereitenden Baumaßnahmen für den Bau des Brunnenplatzes in Wahlschied an, obwohl das Projekt durch den Rat nicht genehmigt worden sei.

Frau Nowack teilt mit, dass für die Maßnahme Mitte des letzten Jahres ein Förderantrag gestellt wurde. Dieser Förderantrag sei genehmigt worden und Ende des letzten Jahres habe man die beiden Förderbescheide erhalten, so dass einer Durchführung der Maßnahme nichts mehr im Wege stehe. Es habe vor Ort einen Termin mit dem Planer und dem Ortsvorsteher stattgefunden, in dem die Maßnahme durchgesprochen worden sei. Da übermorgen die Frist, in die Vegetation eingreifen zu können, ablaufe, seien, in Abstimmung mit dem Planer, entsprechende Baumfällarbeiten für die anstehenden Baumaßnahmen durchgeführt worden.

Herr Zimmer weist darauf hin, dass im vorigen Jahr ein Nachtragshaushalt beschlossen wurde, in dem die Maßnahme aufgeführt und somit beschlossen sei. Somit müsse auch eine Umsetzung erfolgen. Darüber hinaus weise er darauf hin, dass die Maßnahme mit entsprechenden Plänen veröffentlicht worden sei. Des Weiteren sei der Ortsrat in einer Sitzung über die anstehende Maßnahme informiert worden. Zur Umsetzung der Baumaßnahme sei erforderlich, die vorbereitenden Maßnahmen durchzuführen.

Herr Ruloff hält fest, dass die Entscheidung durch den Gemeinderat zu treffen sei.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass unter dem TOP „Mitteilungen und Verschiedenes“ grundlegende Dinge angesprochen werden sollen und keine Grundsatzdiskussionen zu führen seien.

Herr Stefan Schmidt teilt mit, wenn der Rat einen Haushalt beschließe, sei dies mehr als eine Absichtserklärung, Projekte durchzuführen.

Herr Manfred Schmidt teilt mit, dass im letzten Jahr haushalterisch der Nachtragshaushalt beschlossen worden sei. Hierbei sei es um die Planung gegangen. Im Doppelhaushalt 2021/2022 werde nun die Umsetzung beschlossen. Herr Zimmer müsste dies voneinander trennen.

zu 5.4 Nahwärmeversorgung - Sportplatz Holz

Herr Stefan Schmidt möchte wissen, wie die Verhandlungen hinsichtlich der Nahwärmeversorgung - Sportplatz Holz gelaufen seien.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Thematik aus Vertraulichkeitsgründen im nicht öffentlichen Teil der Sitzung anzusprechen.

zu 5.5 Gewässerschau

Herr Hill bittet die Verwaltung, die Fraktionen darüber zu informieren, wann in diesem Jahr die Gewässerschau durchgeführt werde.

zu 5.6 Vorstellung von Projekten in Modulbauweise

Herr Zimmer bedankt sich bei Herrn Redelberger und bei Herrn Ringe, dass man seiner Bitte, den Bezirksrat in Gersweiler zu unterstützen und Projekte in Modulbauweise vorzustellen, nachgekommen sei.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.35 Uhr und fährt nach Herstellung der Nichtöffentlichkeit mit der Tagesordnung fort.